



Carl Reichsfrei- und Panierherr von Hackelberg-Landau zu Höchenberg, der heil. Theologie Doktor, Domcapitular des Metropolitancapitels zum heil. Stefan in Wien, Fst. Erzb. Consistorialrat, gibt hiemit im eigenen, sowie im Namen seiner Mutter der hochgeborenen Frau **Gabriele Reichsfreifrau von Hackelberg-Landau zu Höchenberg**, geb. **Gräfin Sermage von Szomszédvár und Medvedgrad**, Sternkreuz-Ordensdame, seiner Schwester **Louise Reichsfreifrau von Lazarini-Zobelsperg**, geb. **Reichsfreiin von Hackelberg-Landau zu Höchenberg**, Sternkreuz-Ordensdame und seines Schwagers **Othmar Reichsfreiherrn von Lazarini-Zobelsperg**, k. u. k. Kämmerer und Rittmeister a. D. schmerzerfüllt Nachricht von dem Hinscheiden seines innigstgeliebten Vaters, beziehungsweise Gatten und Schwiegervaters

des hochwohlgebornen Herrn

Rudolf Reichsfrei- und Panierherrn von Hackelberg-Landau zu Höchenberg,

k. u. k. Kämmerer,

erbliches Mitglied des Herrenhauses des österreichischen Reichsrates, Fideicommissherr auf Gross-Pertholz und Reichenau in Niederösterreich etc. etc.,

welcher Sonntag, den 3. d. M. um halb 3 Uhr morgens nach kurzem Leiden und nach Empfang der heil. Sterbesakramente im 88. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Die irdische Hülle des teuren Verblichenen wird Dienstag, den 5. d. M. um **3 Uhr** nachmittags in der Pfarrkirche zu St. Leonhard feierlichst eingeseget und sodann am Friedhofe zu St. Leonhard im eigenen Grabe beigesetzt.

Die feierlichen Requiem werden am Mittwoch, den 6. d. M. um 10 Uhr vormittags in der Hof- und Domkirche in Graz und an den folgenden Tagen in den Patronatskirchen zu Groß-Pertholz und Karlstift in Niederösterreich abgehalten werden.

Graz, am 3. April 1904.

Kranzspenden werden dankend abgelehnt, um heilige Messen wird gebeten.